



Kurzbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2018/2019

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe ALB-Mitglieder aus Bergün/Bravuogn und Filisur

Seit Gründung unseres Vereins am 6. Juni 2015 konnte die Beziehung und das Vertrauen zwischen den Behörden, der Bevölkerung und den auswärtigen Liegenschaftsbesitzern weiter ausgebaut werden.

Bergün/Bravuogn weist ca. 550 Zweitwohnungen auf und Filisur deren 220.

Mit dem neuen jungen, kommunikativen und kooperativen Gemeindepräsidenten Luzi Schutz und seinem Gemeindevorstand stehen uns kompetente Gesprächspartner zur Verfügung, mit welchen wir versuchen, auch heikle Themen und Herausforderungen konstruktiv und zum Wohle und zur Zufriedenheit sowohl der Einheimischen als auch der „Zweitheimischen“ zu bewältigen.



Nachfolgend einige Informationen zu den wichtigsten Ereignissen und Anlässen.

Am 2. Juni 2018 fand in Bergün/Bravuogn wiederum ein Bergfahrt-Festival mit der „Megsa lungia“ statt, einem sympathischen Treffpunkt für Einheimische und Zweitheimische.

Am 9. Juni 2018 fand im Hotel Restaurant Schöntal, Filisur die Generalversammlung ALB statt; erstmals mit Vertretern von Filisur und dessen Fraktionen Jenisberg und Zinols sowie den Maiensäss-Siedlungen wie Falein, Pnez und Proso. Es besammelten sich 39 Mitglieder und Interessenten. Auch der Gemeindepräsident Luzi Schutz war anwesend und stand für Fragen Red und Antwort. Es wurde be-

schlossen, den Verein ALB auf Filisur auszudehnen. Die Statuten werden entsprechend angepasst. Der Präsident und die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt. Als Vertreter von Filisur wurde neu Leo Wyss (Betriebsökonom) in den Vorstand gewählt. Sodann meldete auch Helene Schulthess (Musikerin) mit Zweitsitz in Jenisberg ihr sympathisches Interesse an. Auch sie wurde neu in den Vorstand gewählt. Ferner wurde beschlossen, dass der ALB auch Mitglied der Allianz Zweitwohnungen Schweiz werden soll, die sich auf eidgenössischer Ebene für die Interessen der Zweitwohnungsbesitzer einsetzt.

Am 4. August 2018 fand in Tuors unter Leitung von Hans Kaiser die Generalversammlung der IG-Tuors statt. Der ALB-Präsident durfte einige Grussworte an die Mitglieder richten, die zum Teil auch im ALB dabei sind.

Im August 2018 konnten Martin Janssen und Leo Rikli als ALB-Delegierte in der Arbeitsgruppe „Neue Tourismusfinanzierung“ (NTF2) Einsitz nehmen. Zusätzlich ist dort als Vertreter der IG-Tuors (Maiensässe) auch Hans Kaiser dabei.

NTF2-Arbeitsgruppensitzungen fanden anschliessend statt am 06.09.2018, 27.09.2018, 26.10.2018, 12.11.2018, 07.02.2019, 10.03.2019 und letztmals am 13.05.2019 nach verkündeter Projektpause. Der Berater Peter Baetschi, der gleichzeitig CEO der Madrisa-Bergbahnen Klosters war, wurde bereits früh aus dem Projekt entlassen. Seine Funktion übernahm neu in Personalunion mit dem Gemeindepräsidium Luzi Schutz. In den Sitzungen konnte zwar die Qualität der Daten verbessert werden und man kennt inzwischen die Übernachtungszahlen der einzelnen Gruppen/Kategorien von Anbietern und Gästen. Eine Einigung bezüglich verursachergerechter Verteilung der Lasten konnte aber noch nicht erreicht werden.

Am 1. September 2018 fand die Generalversammlung des Vereins Bergün Filisur Tourismus (BFT) statt. Dieter Imboden wurde als Delegierter von ALB in den Vorstand BFT gewählt. Er konnte sich inzwischen einbringen und hat mit formellen Forderungen bereits etwas Schwung in die Vorstandssitzungen gebracht. Besten Dank an Dieter Imboden!

Am 6. Oktober 2018 fand die Informationsveranstaltung für Zweitwohnungsbesitzer in Bergün/Bravuogn mit ca. 200 Teilnehmern statt. Es nahmen an der Veranstaltung und am grosszügigen Apéro auch zahlreiche Einheimische teil.

Am 14. Dezember 2018 konnte sich der ALB-Vorstand mit Luzi Schutz für die Semesterbesprechung und einen Informationsaustausch treffen. Thema war vor allem das harzige Vorwärtskommen bei der Frage der Lastenverteilung in der Arbeitsgruppe „Neue Tourismusfinanzierung“ (NTF2).

Am 13.05.2019 erfolgte eine NTF2-Arbeitsgruppen- und Orientierungssitzung über ein geplantes neues regionales touristisches Kooperationsprojekt (Regionale Standortorganisation=RSO) zusammen mit Savognin/Surses und dem Verein Parc Ela, das vom Kanton GR unterstützt wird. Dies könnte bedeuten, dass die operativen Tätigkeiten von BFT mit jenen der Tourismus Savognin Bivio Albula AG (TSBA) zusammengelegt würden.

In der Vorbereitung geht es in Bergün Filisur nun zuerst darum, in einer Strategieguppe (Gemeindevorstand und Vorstand BFT) unter Leitung des Strategieberaters Dr. Daniel Fischer (gleichzeitig VRP der TSBA AG) die strategischen Ziele, die möglichen Stossrichtungen und die Prioritäten zu definieren. Wichtig ist, dass der ALB sich via dem Delegierten – wie erwähnt Dieter Imboden - ,einbringen wird.

In Savognin bzw. im Surses besteht seit 26.10.2018 – ähnlich dem ALB -, der Verein ANAVANT, der nach der Ausgliederung des operativen Geschäfts, aus der vormaligen Tourismusorganisation entstanden ist. Am 07.06.2019 findet ein erster Informationsaustausch mit dessen Präsidenten statt.

Während der Strategiefindungsphase – d.h. für die nächsten 3 - 4 Monate -, wird die NTF2-Arbeitsgruppe nicht aufgelöst, aber ruhen und nur konsultativ einbezogen werden.

Über den Mittelbedarf und dessen Finanzierung soll erst später, wenn die strategische Stossrichtung klar ist, diskutiert werden!

Weitere Aktivitäten, Anlässe und Ereignisse im Berichtsjahr

Natürlich haben sich Vorstandsmitglieder und Delegierte verschiedene weitere Male zum Informationsaustausch und für koordinierende Absprachen getroffen.

Am 22.11.2018 trafen sich Vertreter der mittlerweile 14 Zweitwohnungs-IG's in GR (natürlich ist auch der ALB dabei). Dabei ging es um die Bündelung der Kräfte und die Organisation, um vereint auch auf politischer Ebene gezielte Vorstösse zu ermöglichen. Derzeit ist ein Zusammentreffen mit Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb (Finanzen und Gemeinden) in Vorbereitung.

Am 24.01.2019 trafen sich zahlreiche Zweitheimische in Zürich für das traditionelle Beinwurstessen des 1927 gegründeten Vereins „Bündner Unterstützungsgesellschaft“, ein interessanter Anlass, an dem auch Bündner Regierungsvertreter anwesend waren und auch die Problematik der Tourismusfinanzierung zur Sprache kam.

Am 15.04.2019 entschied das Bundesgericht vollumfänglich gegen die Beschwerde der Zweitwohnungsbesitzer von Flims, Laax und Falera. Diese hatten beanstandet, die Gemeinden würden die Erträge aus den Gästetaxen teilweise zweckentfremden und die Bemessungsmethode führe zu willkürlichen, überhöhten Resultaten.

Einer ähnlichen Beschwerde im Kanton Wallis wurde vor Jahren zugestimmt. Böse Zungen behaupten, die nun durchgeboxten massiven Erhöhungen seien eine Reaktion auf die Zweitwohnungsinitiative.

Zur Zeit werden die Liegenschaften in unserer Region neu bewertet. Zum Teil führt dies beinahe zur Verdoppelung der Werte. Werte, die am Markt nicht erzielt werden können. Manch Einer wurde plötzlich zum Millionär! Mit dieser Höherbewertung wird nicht nur der Eigenmietwert angehoben, sondern es werden auch die Pauschalabgaben sämtlicher Gebühren (%0 des Neuwertes) massiv erhöht. Auch historische Bausubstanz wird ungerechtfertigt durch Gebühren belastet.

Wir wiesen den Gemeindepräsidenten verschiedentlich darauf hin, dass der historische Ela-Brunnen „Truésch d'miez“, wie es eine Petition mit 354 Unterschriften verlangt, saniert werden sollte.

In Latsch läuft ein von uns unterstütztes Projekt, um die unschönen Strassenlaternen durch ursprüngliche, grün-weiss emaillierte Schirmleuchten aus der Zeit der ersten Elektrifizierung zu ersetzen.

Die Musikgesellschaft Bergün – eine Verbundenheit-fördernde und unterstützungswürdige Institution - feiert am 24./25.08.2019 ihren 150-sten Geburtstag und sucht noch Sponsoren.

<https://www.mgberguen.ch/150-jahr-jubiläum/>

Geschäftszahlen ALB 2018/2019:

Mitgliederbeiträge	CHF 7'225.00 (5'020.00)	<i>Mehreinnahmen Filisur u. Ausbau des Mahnwesens</i>
Jahresüberschuss	CHF 1'907.35 (1'180.35)	<i>nach Rückzahlung Überbrückung CHF 1000.00</i>
Eigenkapital	CHF 4'344.60 (1'437.25);	<i>Entlastung/Anstieg nach Startkosten Gründungsphase</i>
Mitgliederbestand	ca. 200, wovon aktuell zahlend ca. 170.	

